



SCHWEIZER KRAFTAUSDRÜCKE



Gaggalari
Gäggsnaase
Galöri



Gelleretti
Gigu
Ginggernillis



Gläpper
Gopferdelli
Gorilla blau Arsch



Gumslä
Gwaggli



SCHWEIZERDEUTSCH DIALEKT

DR`WINTERTAAG

D'Bise geit hässig u ruuch,
d'Amsle verschlüüft sich im Struuch,
d'Rehli u d'Hasen im Wald,
ach, sie hei Hunger u chalt !
Aber z'düruf vom Ried
tönt über d'Fälder es Lied:

Wiehnacht!



Hübscheli flöcklet der Schnee,
truurig u trüeb isch der See,
d'Sunne geit zytig z'dürab,
d'Ärde wird chalt wie nes Grab.
Aber dür Näbel u Biecht
zündtet üs Möntschen es Liecht:

Wiehnacht!



DEUTSCH

DER WINTERTAG

Die Bise geht frostig und rau
Die Amsel verschlauft sich im Strauch
Die Rehkitze und die Hasen im Wald,
ach, sie haben Hunger und kalt!
Aber darauf vom Ried
tönt über die Felder ein Lied:

Weihnachten!



Hübsch flockt der Schnee,
traurig und trüb ist der See.
Die Sonne geht die Zeit früh herunter,
Die Erde wird kalt wie ein Grab.
Aber durch Nebel und Raureif
Zündete uns den Menschen ein Licht:
Weihnachten!





K
R
A
F
T
A
U
S
D
R
Ü
C
K
E

Gaggalari

Ein Gaggalari purzelt ungeschickt durch das Leben.
Anwendungsbeispiel: «De Chueche wär eigentlich

Gigu

«Bisch en huere Gigu!»

Gäggsnaase

Gäggsnaase = eingebildetes, vorlautes, meist junges, weibliches Wesen.

Ginggernillis

(auch **Giggernillis**) = Krimskrams
«Du hesch aber es schöns Chuderluuri.»

Galörl

1] Idiot, Trottel; (österreichisch) Hiefler, Wappler; (österreichisch, süddeutsch) Lackel; (österreichisch, südschweizerisch) Ochs; (schweizerisch) Dubel, **Galöri**, Schlufi, Tschumpel.

Gwaggli

Stammt möglicherweise vom Wort «Wackelfigur» ab, meint aber einen tolpatschigen Menschen.
Anwendungsbeispiel: «Sone Gwaggli. Und jetzt isch er no über s'Bänkli gstolperet.»

Gläpper

Gläpper (ebenso: **aim e Hampfle Finger ins Gsicht wäärfe**) = Ohrfeige

Gellerettli

Gellerettli = Uhr (von «Quelle heure est-il?»)

Gorilla blau Arsch

Diesen Begriff kennen insbesondere Personen aus den 90ern. Er ist eigentlich die Superlative von «du dummer Affe».

Gumslä

Eine etwas törichte Frau. Es kann auch eine intelligente Frau als «Gumslä» bezeichnet werden, die sich nur vorübergehend oder spasseshalber töricht benimmt. Weiteres Synonym: Tschäddärä

Gopferdelli

"Gopfertamisiech!" Ein Ausruf der Empörung.

Ein Gwaggli ist, wie wohl nicht anders zu erwarten, eine Wortbildung zu *gwaggen*. Ein *Gwaggli* ist also eine Person, die torkelt und somit unsicher und unbeholfen unterwegs ist. Dies eröffnet die

Ist eine Abschwächung des Ausdrucks «Gott verdamm mich» und existiert in weiteren Variationen: Gopfertori, Gopferdeckel, Verdelli, Verdammi oder Gopfrid Stutz.